

Gestaltung: Eggimann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Loslassen



Foto: Tabea Glauser

Wie ein Herbstblatt sich leise löst vom Baum, so möchte ich mein Leben lassen, wenn die Zeit reif geworden ist. Leicht möchte ich sein, nicht festhalten wollen, im Fallen noch mich dir entgegenfreuen.

Sabine Nägeli

Die Tage werden kürzer, die Bäume sind langsam kahl, der Winter steht vor der Tür. Gerade dieser Übergang der Jahreszeiten von Herbst zum Winter bedeutet Ab-

schied: von der Farbenpracht, der Wärme und dem Licht. Abschiede fallen nicht immer leicht. Abschiede erinnern uns daran, dass das Leben vergänglich ist – auch unser Leben. Das passt aber so gar nicht zu den Trends «alles ist machbar», «wir bestimmen das Leben», «du musst funktionieren», welche die heutige Gesellschaft bestimmen. Deshalb werden der Tod und die eigene Sterblichkeit, so gut es geht, ignoriert. Dies hat zur Folge, dass die Worte von Sabine Nägeli

einerseits für nicht wenige wie ein Schlag ins Gesicht klingen – was hat der Tod mit Freude zu tun? –, andererseits allem zum Trotz etwas in uns anklingt, eine Sehnsucht, ein schüchternes Ja. Wer schon jemanden verloren hat, weiss es. Der Tod eines geliebten Menschen geht nicht einfach vergessen, auch wenn bald schon nach der Beerdigung der Alltag wieder einkehrt. Manchmal geht es einfacher, manchmal gar nicht und der Schmerz über den Verlust steht greifbar im Raum. Die Vorstellung des eigenen Todes, der wartet, ist beklemmend, ja er macht Angst. Niemand weiss, wann es so weit sein wird und wenn doch, aufgrund einer Diagnose, macht es das Ganze nicht einfacher. In der Trauer und auch im eigenen Sterben durchlaufen wir nach Elisabeth Kübler-Ross 5 Phasen: das Leugnen, der Zorn, das Verhandeln, die Depression und schliesslich die Akzeptanz. Dies zu wissen, kann helfen und doch bleiben die Fragen: Wie kommt man von Akzeptanz zur Freude? Wie kann das Leben ohne den geliebten Menschen weitergehen? Was kann uns dabei helfen loszulassen? Dazu benötigen wir Vertrauen.

Vertrauen darauf, dass der Tod nicht das Ende ist. Vertrauen darauf, dass es ein Wiedersehen gibt. Vertrauen darauf, dass auch, wenn wir loslassen, einer da ist, der hält und trägt und nicht vergisst. Einer, der uns ein Leben ohne Angst, ein Leben in Fülle zuspricht. Einer, der uns mit Liebe umhüllt, die keine Grenzen kennt – auch nicht den Tod. Denn in Jesus Christus ist der Tod besiegt. Dieses Vertrauen erfüllt mich mit Hoffnung und Zuversicht nicht nur im Blick auf den Tod. Es gibt mir auch heute den Mut und die Kraft vorwärtszugehen, das Leben zu geniessen. Jeden Tag bewusst Freude zu suchen. Denn das Leben ist vergänglich und deswegen umso kostbarer. Loslassen ist eine Herausforderung. Doch wenn wir loslassen, haben wir die Hände frei für Neues.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes Segen für die wunderbare Zeit, die vor uns liegt. «Fürchte dich nicht, glaube nur». Markus 5.36

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Novemberzeit, mit herzlichen Grüssen

TABEA GLAUSER, PFARRERIN
KIRCHGEMEINDE LÜSSLINGEN

Hinweis:

Den 25. November, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, nennen wir Reformierte den Ewigkeitssonntag. Im Gottesdienst an diesem Sonntag erinnern wir uns als Gemeinde an diejenigen, welche im Verlauf des Jahres gestorben sind. Dabei werden Kerzen angezündet, denn Licht soll in das Dunkel der Abschiede und des Loslassens scheinen. Licht, das daran erinnert, dass dieser geliebte Mensch gelebt hat. Erinnerungen bleiben und erhellen unsern Alltag. Aber nicht nur das, ein weiteres Licht darf, ja will uns begleiten. Jesus Christus spricht: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkel bleiben, sondern das Licht des Lebens haben.» Johannes 8.12

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Gottesdienstfeier zum Sonntag, 4. November, 10.00 Uhr Kirche Kirchdorf mit Männerchor Kirchdorf > S. 14

Thierachern: KinoGottesdienst am Samstag, 17. November, 18 Uhr in der Kirche Uetendorf > S. 15

Wichtrach: > S. 16

Pfarramt Gerzensee / Vertretung von Oktober 2018 bis Dezember 2018
Pfarrerin Maja Zimmermann und Pfarrer Robert Zimmermann
031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegezensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstr. 8, 3115 Gerzensee
031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 04. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag. Pfr. Ernst Schäfer und Damaris Di Bennardo, Orgel. Zur selben Zeit: Kindertreff mit Heidi Stalder im Kornhaus.

Donnerstag, 29. November, 10 Uhr im Neuhaus
Andacht mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert. Statt zum Sonntagsgottesdienst vom 11. November ist die Gemeinde herzlich zur Andacht im Neuhaus eingeladen.

Sonntag, 25. November, 17 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Ende des Kirchenjahres). Mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen, Pfr. Robert Zimmermann, Barbara Küenzi, Orgel und Marianne Hutter, Querflöte.

Samstag, 1. Dezember, 17 Uhr: Offenes Adventssingen zum Beginn des Kirchenjahres
Feier zum kommenden Advent mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert und Barbara Küenzi, Orgel.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe
Donnerstage, 1. und 15. November, 9–11 Uhr im Kornhaus
Eltern spielen mit den Kindern (bis zu 5 Jahren) und begegnen sich über die Generationen hinweg. Information: Madlen Freiburghaus, 079 412 26 09.

Vertretung des Pfarramtes Gerzensee
In der ersten Novemberwoche (29. Oktober bis 4. November) vertritt Pfr. Ernst Schäfer das Pfarramt Gerzensee; vom 5. November bis 31. Dezember wechseln sich Pfr/n. Robert und Maja Zimmermann-Güpfert mit den Amtswochen ab. **Die Pfarramtsnummer 031 781 39 69 führt Sie jeweils direkt zu der Person, die gerade die Vertretung übernommen hat.**

Kindertreff
Sonntag, 4. November, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus
Die Kinder hören eine Geschichte, die sie spielend und bastelnd vertiefen. Leitung: Heidi Stalder.

Jungschar
Samstag, 3. und 17. November, 14–17 Uhr
Achtung: Treffpunkt vor der Kirche Kirchdorf: 14 Uhr!
Freundschaften, Entdeckungen, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu ändern, zu Gott: das ist Jungschar – und noch viel mehr. Für Kinder von der 1.–5. Klasse. Leitung: Jana Glauser, 079 528 82 99.

Kirchliche Unterweisung KUV
KUV 8. Klasse
Freitag, 30. November, 18.45–21.30 Uhr auf dem Spiegel:
Die Advents- und Weihnachtsgeschichten der Bibel (mit kleinem Nachlesen). Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert.

KonfirmandInnen
Am Samstag, 10. November, 10–20 Uhr in Bern und auf dem Spiegel – und an den Donnerstagen, 22. und 29. November, 19.30–21 Uhr im Kornhaus: Konfirmandenunterricht. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, 031 781 39 69 (Natel: 079 194 17 24).
Am Sonntag, 25. November, 17 Uhr, gestalten die Konfirmanden in der Kirche die Liturgie des Ewigkeitssonntags mit.

GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen
Freitag, 2. November, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».
Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen. Anmeldung bitte an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Brigitte Holzer: 079 415 37 51.

FröueZmorge im Kornhaus
Freitag, 23. November 2018, 9.00 bis 11.30 Uhr



Eine fast vergessene berühmte Frauen-Persönlichkeit
Wer ist diese Frau? Was hat sie zu einer berühmten Persönlichkeit gemacht? Warum wurde sie am Bahnhof Zürich verhaftet und acht Wochen ins Zuchthaus gesteckt? Was haben Studentinnen ihr zu verdanken?
Luise Schmid aus Bern erzählt uns mehr über diese Frau, die gesagt hat: «Ich bereue keinen meiner Schritte». Sie lässt uns teilhaben an einem bewegten Leben Ende des 19. Jahrhunderts.

Alle Frauen sind zum Zmorge und zum Vortrag herzlich eingeladen.
Maja Führer betreut im Pfarrhaus die Kinder.
Auskunft: Verena Kaiser: 031 781 25 33.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
Freitag, 16. November
Auf vielseitigen Wunsch werden wir das Parlamentsgebäude besichtigen. Auf der Führung durch die Räume des Bundeshauses erhalten wir fachkundige, interessante Informationen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Sollten sich mehr als 40 Personen anmelden, haben die Teilnehmer von «Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung» den Vorrang.
Wichtig! Alle Teilnehmenden müssen einen gültigen Ausweis, ID oder Pass, hinterlegen und sich einer Sicherheitskontrolle mittels Metalldetektor unterziehen.
Treffpunkt am
Bahnhof Wichtrach: 12.40
Abfahrt Richtung Bern: 12.52
Anmeldung im Bundeshaus: 13.30
Führung: 14.00 bis ca. 15.00

Anschliessend Zvieri am Bärenplatz Rückkehr in Wichtrach 17.04
Die Fahrkarten werden besorgt.
Auskunft gibt gerne: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.



Dank an die freiwillig Helfenden
Von Herzen danken wir allen, die mit ihrem wertvollen Einsatz die Kirchgemeinde reich beschenken! Das Fest zum Dank findet für einmal nicht im November statt. Wir werden es im kommenden Frühjahr mit der neuen Pfarrperson zusammen feiern.

HOHE GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

- 17. November: Walter Hasler (78)
- 21. November: Johanna Zaugg-Ryser, Belpbergstr. 32 (86)
- 22. November: Bethli Gfeller-Studer, Neuhaus (93)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein gutes, frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen:
23. September und 7. Oktober:
• Lian Zumstein, Spielgasse 7a, Gerzensee
• Sophia Rose Wagner, Friedbergweg 2, Gerzensee

Trauerfeiern:
3., 19. und 24. Oktober:
• Anna Wüthrich-Portner, geb. 16. März 1926, Neuhaus, Münsingen
• Elisabeth Richter-Külling, geb. 26. April 1938, Untere Kirchenzelg 19
• Hansueli Schäfer-Leuenberger, geb. 2. August 1932, Trockenmaadweg 11, Gerzensee